

# WIR GRÜNDEN EINE PARTEI!

**Ziele:** Parteien verstehen lernen, Prioritäten setzen, Argumente finden.

**Voraussetzungen:** mind. 2 Unterrichtseinheiten, 3-5 Kleingruppen

### Ablauf:

In dieser Übung sollen Schüler:innen eine Partei gründen. In Kleingruppen beantworten sie die auf dem Blatt gestellten Fragen in Hinblick auf die Partei und einigen sich auf eine:n Spitzenkandidat:in. Diese:r nimmt am Ende an einer kurzen Podiumsdiskussion teil.

**Zur Podiumsdiskussion:** Klärung der Moderation: Schüler:in oder Lehrperson? Wer auch immer die Diskussionsmoderation übernimmt, sollte sich drei bis fünf Fragen überlegen, die an alle Kandidat:innen gerichtet sind, bspw.: „Bitte stell dich kurz mit deinem Parteiprogramm vor – was sind eure wichtigsten Ziele? Wen wollt ihr damit besonders ansprechen? Was würdet ihr als erstes machen, wenn ihr gewählt werdet?“

Wichtig ist es, auf eine gerechte Redezeit zu achten. Dies ist evtl. mit einer Sanduhr oder dem Handytimer möglich. Am Ende findet eine Wahl (geheim) statt – dafür können Sie zum Beispiel die Stimmzettel aus der Arbeitsmappe verwenden.

## ERGÄNZENDE HINWEISE FÜR LEHRPERSONEN ZUM ARBEITSBLATT 4

# WAHLDISKUSSION

**Ziele:** Austausch und kreativer Zugang zum Thema Wählen, Meinungen vertreten, Methode kennenlernen.

### Ablauf:

Es gibt keine strenge Abfolge der Redebeiträge, wer zu Äußerungen einer/eines Diskutierenden etwas ergänzen möchte oder eine widersprüchliche Ansicht einbringen will, kann sich direkt anschließen. Auch aus dem Außenkreis können sich alle beteiligen.

Wer etwas zur Diskussion im Innenkreis äußern möchte, setzt sich auf den leeren Stuhl und bringt den Redebeitrag ein. Anschließend geht diese Person wieder in den Außenkreis zurück. Die Diskussion sollte nicht länger als 15 Minuten dauern.

Die Moderation achtet auf Ausgewogenheit und die Zeit. Nach der Diskussion treffen sich alle im Plenum und reflektieren kurz das Geschehen.

### Variante

Auch hier treffen sich die Diskutierenden im Innenkreis, Ausgangspunkt ist ebenso eine provokante Aussage. Ein Stuhl ist für die Moderation und zwei Stühle bleiben für den Außenkreis frei. Auch hier gibt es nach der Diskussion eine Reflektionsrunde im Plenum.